CSU-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fraktion@muenchen.de

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

04.08.2026

Einschränkungen für Blaulichtorganisationen durch die Sanierung der Thalkirchner Brücke?

Nach derzeitigem Planungsstand soll die Thalkirchner Brücke während der anstehenden Sanierungsarbeiten für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Gleichzeitig soll derzeit erneut geprüft werden, ob während der Bauzeit eine dauerhafte provisorische Querungsmöglichkeit für den Fuß- und Radverkehr eingerichtet werden kann.

Die Thalkirchner Brücke besitzt als Isarquerung jedoch nicht nur für den allgemeinen Verkehr eine wichtige Bedeutung. Auch für Feuerwehr und Rettungsdienst ist die Brücke, bzw. die mit ihr verbundenen Verkehrswege, für eine schnelle Erreichbarkeit der östlich der Isar gelegenen Gebiete von grundlegender Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Welche Bedeutung hat die Thalkirchner Brücke derzeit für die Einsatzplanung und die Anfahrtswege von Feuerwehr und Rettungsdienst?
2. Welche Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst dürfen die Thalkirchner Brücke aufgrund der bestehenden beziehungsweise vorgesehenen Gewichtsbeschränkungen gegenwärtig tatsächlich befahren?
3. Wurden die Auswirkungen der geplanten Sperrung auf die Eintreffzeiten und Schutzziele der Feuerwehr sowie auf die Hilfsfristen des Rettungsdienstes bereits untersucht? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
4. Ist sichergestellt, dass die maßgeblichen Hilfsfristen und Schutzziele während der gesamten Bauzeit insbesondere für die östlich der Brücke gelegenen Gebiete eingehalten werden können?

5. Um wie viele Minuten verlängern sich die prognostizierten Anfahrtszeiten von Feuerwehr und Rettungsdienst während der Vollsperrung im Regelbetrieb und zu verkehrsstarken Zeiten?
6. Welche organisatorischen oder betrieblichen Maßnahmen sind vorgesehen, falls die Hilfsfristen beziehungsweise Schutzziele über die regulären Ausweichrouten nicht zuverlässig eingehalten werden können?
7. Wird insbesondere die vorübergehende Verlagerung oder zusätzliche Stationierung von Einsatzmitteln der Feuerwehr und des Rettungsdienstes im betroffenen Gebiet geprüft?
8. Wie werden die Branddirektion, die im Rettungsdienst tätigen Organisationen und die Polizei in die Planung der Verkehrsführung während der Bauzeit eingebunden?
9. Wird während der Bauzeit fortlaufend überprüft, ob sich die tatsächlichen Eintreffzeiten von Feuerwehr und Rettungsdienst verschlechtern, und welche kurzfristigen Gegenmaßnahmen sind für diesen Fall vorgesehen?
10. Wurde hinsichtlich der Statik der neuen Brücke berücksichtigt, dass nach Fertigstellung die neue Brücke uneingeschränkt für Rettungsfahrzeuge befahrbar wird?

Jens Luther (Initiative)
Stadtrat

Veronika Mirlach
stv. Fraktionsvorsitzende

Andreas Babor
Stadtrat

Dr. Evelyne Menges
stv. Fraktionsvorsitzende

Nihat Demir
Stadtrat

Sabine Bär
Stadträtin